

Mini-BHKW-Verkauf durch das Heizungsfachhandwerk

Einstieg leicht gemacht

Angesichts „explodierender“ Gas- und Heizölpreise, schärferer Umweltgesetze und zu erwartender Strompreiserhöhungen entscheiden sich immer mehr private und gewerbliche Kunden für Blockheizkraftwerke (BHKW) kleinerer Leistung. Wie Senertec die Heizungsfachhandwerker bei der Er-schließung dieses interes-santen Geschäftsfelds un-terstützt, zeigt der folgende Beitrag.*

Die Mini-BHKW erzeugen als dezentrale Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK-Anlagen) neben Wärme auch Strom – und machen den Betreiber damit weitgehend unabhängig von der öffentlichen Energieversorgung und den Preissteigerungen im Stromtarif.

Neues Geschäftsfeld für Heizungsbauer

Eine aktuelle Studie der Unternehmensberatung Frost & Sullivan bestätigt diesen Trend. Danach werden sich Mini-BHKW bis 10 kW elektrische Leistung in den Jahren 2005 bis 2007 in Privathaushalten als Alternative zu Brennwärtekesseln durchsetzen. Der Umsatz im europäischen Markt steigt voraussichtlich von 20 Millionen Dollar (2000 Anlagen) im Jahr 2000 auf

über zwei Milliarden Dollar (etwa 500 000 Anlagen) in 2010. Deutschland ist laut Studie Vorreiter im Einsatz der Mini-BHKW. Hier werden bis 2003 über die Hälfte aller in Europa verkauften Anlagen betrieben. In diesem Jahrzehnt werden KWK-Anlagen auf Basis von Verbrennungskraftmaschinen den Markt dominieren. Marktführer in diesem Segment ist das Unternehmen Senertec Kraft-Wärme-Energiesysteme in Schweinfurt. Über 5000 Senertec-Mini-BHKW, Heiz-Kraft-Anlagen (HKA) genannt, sind bereits im Einsatz. Je nach Art des Brennstoffs – Heizöl, Erdgas, Flüssiggas oder Biodiesel – haben die HKA eine elektrische Leistung von 5,3 bis 5,5 kW und eine Wärmeleistung von 10,4 bis 20 kW. Durch die rationelle Nutzung des Brennstoffs ist der Verbrauch um 31 % geringer als bei konventioneller, getrennter Erzeugung von Elektrizität im Kraftwerk und Wärme im Heizkessel. Entsprechend niedriger ist die Umweltbelastung: Es werden 25 % weniger NO_x sowie 47 % weniger CO₂ emittiert. Eingesetzt werden die HKA zur dezentralen Energieversorgung von Objekten, in denen elektrische und thermische Energie direkt verbraucht werden – in Gewerbebetrieben, Hotels, Sport- und Schwimmhallen, kommunalen Einrichtungen, in größeren Wohn- und Bürogebäuden etc. HKA vom Typ Dachs S eignen sich zur kompletten Energieversorgung von Ein- bis Dreifamilienhäusern konventioneller Bauart. Dieses Heimkraftwerk deckt den gesamten Wärme- und Warmwasserbedarf eines Privathaushalts mit mindestens 250 m² Wohnfläche.

Expertenhilfe vom Service-Center

Heizungsfachhandwerkern bietet der neue Markt mit Mini-BHKW eine große Chance, zumal ihnen der Einstieg in die neue Technik leicht gemacht wird. So arbeitet Senertec mit bundesweit 25 Service-Centern zusammen. Diese unterstützen die örtlichen Fachhandwerker aktiv beim Verkauf und der Installation von HKA. Dazu erklärt Thomas Tesch, Geschäftsführer des Senertec Service-Centers für Berlin und Brandenburg: „Wir bereiten die Installation mit einer kleinen Schulung vor und geben vor Ort eine Einweisung in die Geräte. Dieser Service ist für die Heizungsbauer kostenlos.“ Auf Wunsch übernimmt das Service-Center die komplette Inbetriebnahme der HKA inklusive Check-up. Außerdem unterstützen die Service-Experten den Handwerker mit der Vorbereitung der Unterlagen für den Schornsteinfeger und kümmern sich um alle notwendigen Formulare für die Stromeinspeisung ins örtliche Versorgungsnetz. Auch bei der Ausschöpfung der staatlichen Förderungen für den Betrieb von BHKW sind die Service-Center behilflich.

Für Heizungsbauer, die ihr Geschäftsfeld ausweiten und in Zukunft selbst ihren Kunden gezielt HKA als Alternative anbieten wollen, gibt es kostenlose Schulungen, bei denen an einem Tag das zentrale Fachwissen vermittelt wird. Auch für das Kundengespräch kann der Fachhandwerker einen Experten des Service-Centers anfordern. Um die Kontakte des Heizungsbauers zu Kunden zu pflegen, bei denen er Anlagen von Senertec installiert hat, bietet das Center eine Servicepartnerschaft an. Dazu gehört eine Wartungsschulung. Falls der Heizungsbauer die Wartung nicht selbst übernehmen möchte, kann er sie per Wartungsvertrag dem Center überlassen. □



* Senertec, 97424 Schweinfurt, Telefon (0 97 21) 6 51-0, Telefax (0 97 21) 65 12 03, Internet: www.senertec.de